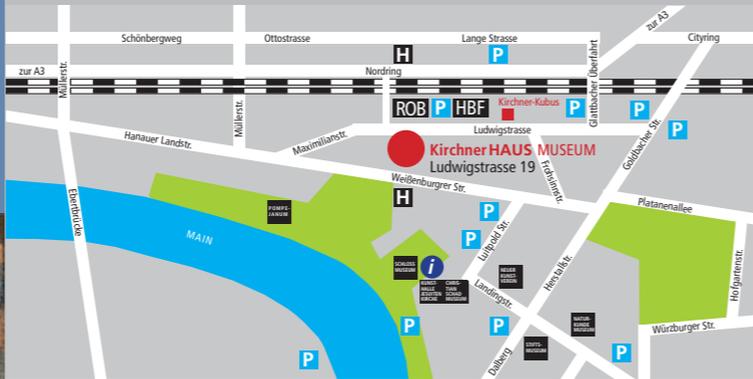


und Natur



Fehmardüne mit Badenden unter Japanschirmen  
Öl auf Leinwand, 1913  
© Kirchner Museum Davos



## KirchnerHAUS MUSEUM ASCHAFFENBURG

**ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN**  
jeden Sonntag, 14:00 Uhr

**FAMILIENFÜHRUNGEN**  
30. Okt. / 20. Nov. / 11. Dez. 2021 /  
15. Jan. 2022, jeweils 15:00 Uhr

**GRUPPENFÜHRUNGEN**  
u. a. für Schulklassen, Sonderführungen  
mit der Kuratorin Dr. Brigitte Schad.  
Auch außerhalb der regulären Öffnungs-  
zeiten:

**KONTAKT**  
www.kirchnerhaus.de  
Mail: info@kirchnerhaus.de  
Tel.: 06021 - 58 09 250

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Di. - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr  
Sa. - So. 11.00 - 17.00 Uhr  
24. / 25. / 31.12.2021 geschlossen.  
Coronabedingt unter Vorbehalt,  
u. U. mit Anmeldung. Bitte Ankündigung  
auf der Homepage beachten!

**EINTRITT**  
7,00 €, ermäßigt 5,00 €. Freier Eintritt  
für Mitglieder des KirchnerHAUS e.V.  
und Schüler\*innen bis 15 Jahre.

**ANFAHRT**  
63739 Aschaffenburg  
Ludwigstraße 19  
am Hbf. Aschaffenburg/gegenüber  
dem Busbahnhof

**FÖRDERER:**



RNK - Stiftung

ART FOUNDATION  
MENTOR LUCERNE

Kulturfonds Bayern  
Kunst

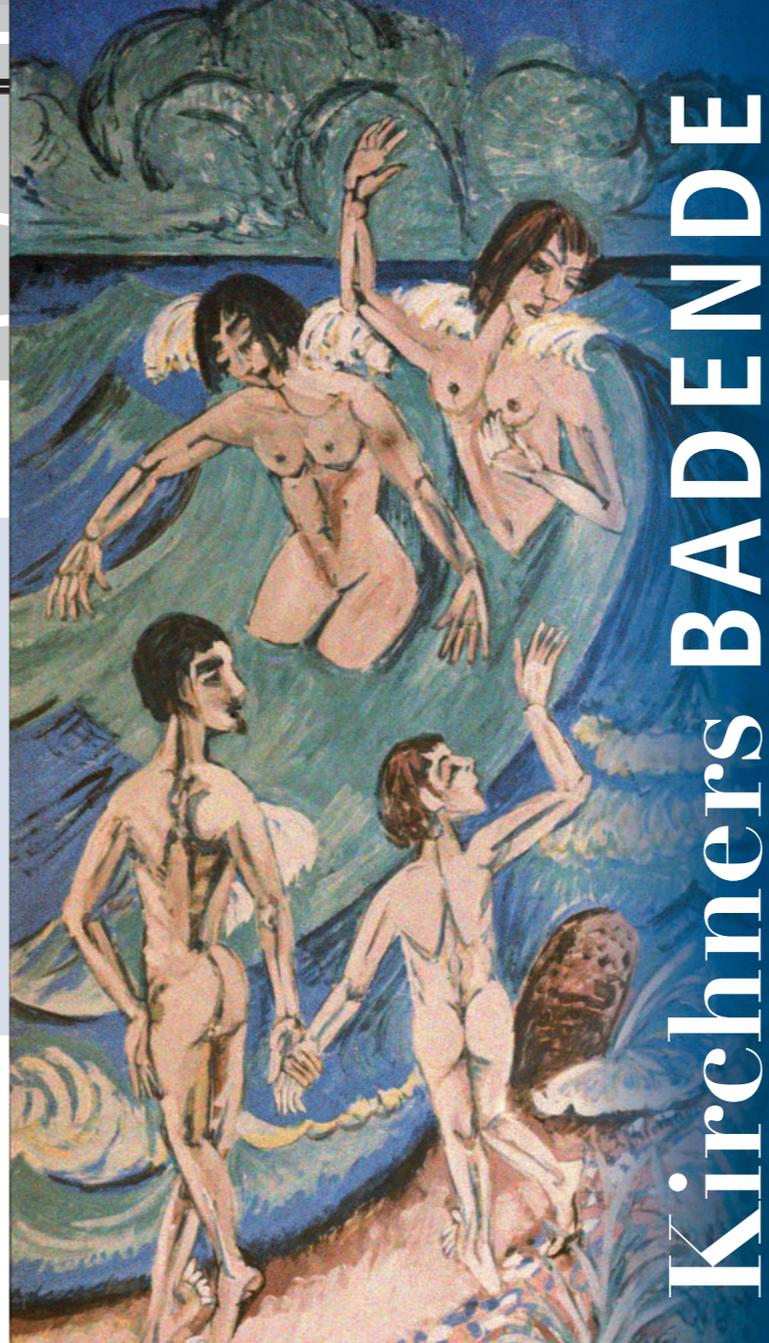
Bezirk  
Unterfranken  
UNTERFRÄNKISCHE KULTURSTIFTUNG



KirchnerHAUS MUSEUM Aschaffenburg  
Foto: Udo Breitenbach



www.kirchnerhaus.de

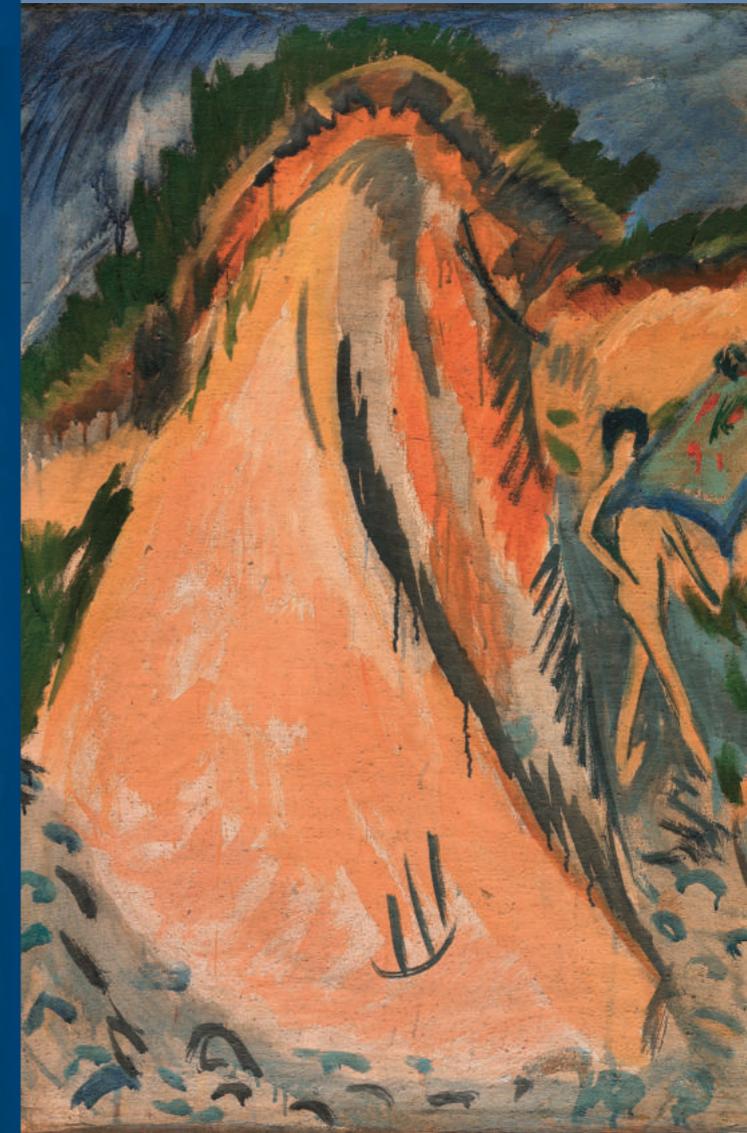


## Einheit von Mensch und Natur

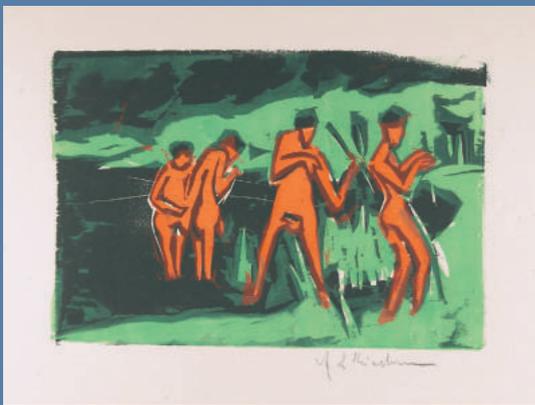
16.10.2021 - 16.01.2022



Einheit von Mensch



TITELSEITE:  
Wandmalerei im Sanatorium Dr. Kohnstamm in Königstein, 1916,  
Originalfarbfotografien von Franz Schilling, Großh. Luxemb. Hofphotograph Königstein i. T.  
© Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, digitale Überarbeitung und Farbanpassung  
Technische Hochschule Aschaffenburg, 2021.



Mit Schiff verführende Badende  
Farbholzschnitt, 1909  
© Privatsammlung Deutschland – Belgien



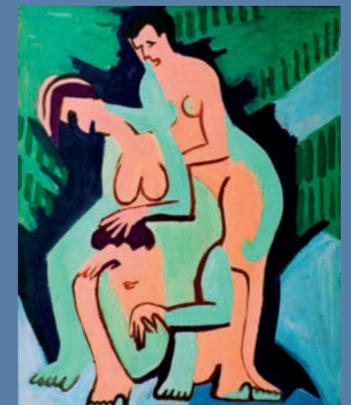
Akt mit rotem Hut, Bleistift und Aquarell auf Papier, 1912  
© Sammlung Hermann Gerlinger



Drei Badende an Steinen, Fehmarn  
Farblithographie, 1913  
© bpK/Städtel Museum, Frankfurt am Main 2020



Liegende Badende am Strand von Fehmarn  
Schwarze Kreide auf chamois Papier, um 1914  
© Privatsammlung Deutschland – Belgien



Spielende Badende  
Öl auf Leinwand, 1928  
© Courtesy Galerie Henze & Ketterer, Wichtach/Bern

## Einheit von Mensch und Natur

Die Darstellung des badenden, sich in der Natur bewegend und in Einheit mit ihr fühlenden Menschen war Kirchners erklärtes künstlerisches Ziel. Daher zog er in den Sommermonaten 1909 bis 1911 mit Künstlerfreunden und weiblichen Modellen an die Moritzburger Seen bei Dresden und von 1912 bis 1914 mit Erna Schilling auf die Ostseinsel Fehmarn, um in Zeichnungen, Gemälden und druckgraphischen Arbeiten „nackte Menschen in freier Natur“ darzustellen. 1914 wurde er dort vom Ausbruch des Ersten Weltkriegs überrascht, musste „Hals über Kopf“ zurück nach Berlin und wurde 1915 zur Artillerie nach Halle eingezogen. Weil er den Militärdienst nicht verkraftete, kam er in das Sanatorium Dr. Kohnstamm in Königstein /Ts. Als Patient schuf er dort 1916 in Erinnerung an glückliche Fehmarn – Zeiten einen monumentalen in al secco ausgeführten Gemäldezyklus von Badenden, der als das eindrucksvollste Werk expressionistischer Wandmalerei gilt. In nationalsozialistischer Zeit wurden diese Wandgemälde zum größten Teil vernichtet. 1938 erfolgte die Schließung des Sanatoriums durch die Nationalsozialisten. Kirchner zog sich bereits 1917 in die Schweiz zurück, griff dort das Thema der Badenden in freier Natur erneut auf und stellte nun Erna mit Freundinnen badend in den Gebirgsbächen von Davos dar.

Mit Gemälden und Arbeiten auf Papier präsentiert das Museum im Geburtshaus des Künstlers dieses zentrale Thema im Werk Ernst Ludwig Kirchners - von seinen Anfängen, den Badeszenen in den Ateliers, über die Badenden in Moritzburg, auf Fehmarn und, nach dem Ersten Weltkrieg, in Davos. Erstmals werden Reproduktionen der verlorenen Wandgemälde aus dem Sanatorium Dr. Kohnstamm in Königstein farbig und in Originalgröße (Höhe 4,05 m) in einem „Kirchner – Kubus“ am Hauptbahnhof Aschaffenburg gezeigt. Das temporäre Bauwerk wurde von der TH Aschaffenburg, im Studiengang Multimediale Kommunikation und Dokumentation, digital rekonstruiert und in enger Zusammenarbeit mit der Adam Hörnig Baugesellschaft mbH & Co. KG bautechnisch umgesetzt.



Virtuelle 3D Rekonstruktion der Wandmalerei  
im Sanatorium Dr. Kohnstamm in Königstein,  
© Technische Hochschule Aschaffenburg, 2021

## RAHMENPROGRAMM

Vorträge: Jeweils Mittwoch, 19:00 Uhr, KirchnerHAUS Museum

10. Nov. 2021

Daniel J. Schreiber,  
*Direktor des Buchheim Museums, Bernried am Starnberger See*  
**Kirchner und die Lebensreform**

Ökokult und sexuelle Befreiung sind bekannt als bunte Blüten der 1960er-Jahre. Doch bereits um 1900 verfolgten weite Teile des Bürgertums ähnliche Ziele. Reformpädagogik, Reformarchitektur, Freikörperkultur, Vegetarismus und Ausdruckstanz entstanden um diese Zeit. Auch Kirchner war ein Kind der Lebensreform und fand in seiner Malerei dazu eine adäquate künstlerische Ausdrucksform.

24. Nov. 2021

Prof. Dr. Jens Elsebach, *Technische Hochschule Aschaffenburg*  
**Digitale Methoden gegen die Zerstörungswut der Nationalsozialisten**

Die fruchtbare Kooperation zwischen dem KirchnerHAUS Aschaffenburg und der Technischen Hochschule Aschaffenburg findet mit der virtuellen Rekonstruktion der 1938 zerstörten Wandgemälde im Brunnenturm des Sanatoriums Kohnstamm einen neuen Höhepunkt. Stellvertretend für das Team der TH AB berichtet Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach über das spannende Projekt von der Initialidee durch die Museumsleiterin über die vielfältigen Aufgaben zur digitalen Rekonstruktion bis hin zum Bau des Ausstellungskubus am Aschaffener Hauptbahnhof.

17. Nov. 2021

Dr. Alexandra König,  
*Leiterin Fachbereich Kultur, Königstein i. Taunus*

**Die Königsteiner Badenden im Sanatorium Dr. Kohnstamm**

Die Königsteiner Wandmalereien wurden in der Zeit des Nationalsozialismus zerstört. Damit ging ein Hauptwerk des Expressionismus verloren. Der Vortrag stellt die Malereien in ihrer rekonstruierten Farbigkeit vor und geht dem ursprünglichen Raumeindruck und der Bildwirkung der Wandgemälde Kirchners nach.

13. Jan. 2022, 20:00 Uhr, Stadttheater Aschaffenburg

**Morphium und Holz – Selbstbildnis als Soldat**

*Theaterkollektiv Kompanie 1/10.*

Vom Ersten Weltkrieg zerrüttet und drogenabhängig malt Kirchner 1915 das „Selbstbildnis als Soldat“, in dem er sein verzweifertes Innenleben nach außen kehrt.

100 Jahre später erlaubt ein Figurentheaterstück, inspiriert von diesem Gemälde, einen intensiven sinnlichen Zugang zu einer Zeit, in der die ganze Welt aus den Fugen geriet. „Morphium und Holz“ taucht tief in Musik und Kunst des Expressionismus ein und macht den Krieg und dessen beklemmende Atmosphäre ebenso greifbar, wie das Einzelschicksal des Malers Kirchner. Stadttheater Bühne 2, Dauer ca. 1h, ohne Pause, Eintritt: 22,00

Aufgrund der Covid-19-Pandemie muss tagesaktuell entschieden werden. Informationen und Änderungen werden u.a. auf unserer Homepage bekannt gegeben: [www.kirchnerhaus.de](http://www.kirchnerhaus.de)